

(In Anfang der Krankheit.)

(病のはじめに)

Hilff, Herr Gott hilf
 in dieser not!
 Ich mein, der tod
 sig an der thür;
 stand, Christe, für,
 dann du jn überwunden hast!
 Zû dir ich gliff.
 Ist es din will,
 zûch uss den pfyl,
 der mich verwundt,
 nit lasst ein stund
 mich haben weder rûw noch rast!

Hilf, Herr Gott hilf
 in dieser Not!
 Mir scheint, der Tod
 stehe an der Tür;
 Christus, stell dich entgegen ihm,
 denn du hast ihn überwunden.
 Zu dir schreie ich.
 Ist es dein Wille,
 so zieh heraus den Pfeil,
 der mich verdirbt,
 der nicht eine Stunde lässt
 mich haben Ruh und Rast.

助けたまえ、主なる神よ 助けたまえ
 この困窮のさ中で！
 私には、死が
 戸口にいると思われる。
 立ちたまえ、キリストよ、〔死に〕あい対して
 あなたこそ死に打ち克たれたのだから！
 あなたにむかい 私は叫び求める。
 御旨ならば、
 その矢を抜き去りたまえ、
 これが私を傷つけては、
 ただのひとときであれ
 憩うことも休むこともゆるさない！

Wilt du dann glych
 tod haben mich
 in mitz der tagen min,
 so soll es willig sin.
 Thûn, wie du wilt;
 mich nüt befilt.
 Din haf bin ich;
 mach gantz ald brich!
 Dann, nimmst du hin
 den geiste min
 von dieser erd,
 thûst du's, das er nit böser werd
 ald andren nit
 befleck jr Läben fromm und sit.

Willst du denn doch
 mich haben tot
 inmitten meiner Tage,
 so willige ich gerne ein.
 Tu, wie du willst;
 nichts halte ich für unannehmbar.
 Dein Gefäss bin ich;
 stelle es wieder her oder zerbrich es.
 Denn wenn du
 meinen Geist wegnimmst
 von dieser Erde,
 tust du es, damit er nicht schlechter werde
 oder anderen Menschen nicht
 ihre rechtschaffene Lebensführung beschmutze.

だがあなたが御旨とし
 わが日々なかばにして私を
 死に至らしめたのであれば、
 かくあれ、よし御旨のままに。
 果たしたまえ、御旨とするとおりに。
 何も重すぎることはない。
 私はあなたの器
 満たしたまえ、さもなくば壊したまえ！
 あなたがもしや わが霊を
 この地から
 取り去られるのであれば、
 果たしたまえ、^{かわ}霊がいつそう悪くならないように。
 あるいは他のひとびとの
 敬度かつ誠実な生を汚さないように。

Tröst, Herr Gott, tröst!
 Die Krankheit wachst;
 Wee und angst fasst
 min seel und lyb.
 Darumb dich schyb
 gen mir, einiger trost, mit gnad,
 die gwüss erlösst
 ein yeden, der
 sin hertzlich bgär
 und hoffnung setzt
 in dich, verschetzt
 darzû diss zyts all nutz und schad.

Nun ist es umb;
 min zung ist stumm,
 mag sprechen nit ein wort;
 min sinn sind all verdort.
 Darumb ist zyt,
 das du min stryt
 fuerist fürhin,
 so ich nit bin
 so starck, das ich
 mög dapfferlich
 thun widerstand
 des Tüffels facht und fräffner hand.
 Doch wirt min gmüt
 stät blyben dir, wie er joch wüt.

(In Mitten der Krankheit.)

Steh bei, Herr Gott, steh bei!
 Die Krankheit wird schlimmer
 Schmerz und Beengung erfassen
 meine Seele und meinen Leib.
 Darum komm
 zu mir, einzige Hilfe, mit der Gnade,
 die gewiss von den Fesseln löst
 jeden, der
 sein herzliches Verlangen
 und seine Hoffnung setzt
 auf dich, und dem darum gleichgültig sind
 Gewinn und Verlust in diesem Leben.

Nun ist es zuende;
 meine Zunge ist stumm,
 vermag kein Wort mehr zu sagen;
 meine Sinne sind alle verdorrt.
 Darum ist es Zeit,
 dass du meinen Kampf
 fortan führst,
 denn ich bin nicht
 so stark, dass ich
 wirksam
 Widerstand leisten könnte
 dem Fallstrick und frechen Zugriff des Teufels.
 Jedoch wird meine Seele
 dir treu bleiben, wie immer er auch wüte.

(病のただ中で)

慰めたまえ、主なる神よ、慰めたまえ!
 病は広がり
 苦痛と不安が
 わが魂を、またわが肉を捉う。
 さらば、顧みたまえ
 わが方にむかい、唯一の慰め主よ、恵みをもって。
 あなたを心から求め
 あなたに希みを置き
 果たしてこの世の益も宝も
 ことごとく退ける者、
 その各々を
 確かに解き放ちたもう〔恵みをもって〕。

今こそ終わり
 わが舌はおし黙り
 およそ語るべき一言もなし。
 わが意識は渴きはてた。
 かくして時きたり
 この先はあなたこそ
 わが闘いを導きたもう。
 悪魔の煽りと悪しき手に
 勇敢にも
 抵抗するほどに
 私は強くなければ。
 否、わが心 真実に御許にとどまり
 常のごとく悪魔がまた憤るとも。

(In der Besserung.)

Gsund, Herr Gott, gsund!
 Ich mein, ich ker
 schon widrumb här.
 Ja, wenn dich dunck,
 der sünden funck
 wird nit mer bherrschaen mich uff erd,
 so müss min mund
 din lob und leer
 ussprechen mer,
 dann vormals ye,
 wie es joch gee,
 einfaltigklich on alle gferd.

Gesund, Herr Gott, gesund!
 Mir scheint, ich kehre
 unversehrt wieder zurück.
 Ja, wenn du der Ansicht bist,
 dass der Sünde Glut
 mich auf Erden nicht mehr beherrschen wird,
 so muss mein Mund
 dein Lob und deine Lehre
 verkünden mehr
 als je zuvor,
 wie es immer möglich ist,
 unbefangen ohne jede Arglist.

Wiewol ich müss
 des todes büss
 erlyden zwar ein mal,
 vilicht mit grösserm qual,
 dann yetzund wer
 geschähen, her,
 so ich sust bin
 nach gfaren hin,
 so will ich doch
 den trutz und boch
 in dieser wält
 tragen frölich umb widergelt
 mit hilffe din
 on den nüt mag vollkommen sin.

Wiewohl ich
 die Strafe des Todes
 einmal werde erleiden müssen
 — vermutlich mit grösserer Qual,
 als es jetzt
 geschehen wäre; besser [werde ich dann
 sterben], da ich ohnehin
 schon fast gestorben bin —
 so will ich doch
 Widerstand und Gewalt
 in dieser Welt
 ohne Furcht ertragen um spätern Lohn
 mit deiner Hilfe,
 du, ohne den nichts vollkommen sein kann.

(回復する中で)

健康へ、主なる神よ、健康へ！
 私には、ふたたび治り
 清められたと思われる。
 然り、あなたの御心ならば
 罪の痕跡がもはや地上で
 私を支配することなしと、
 かくもわが口は
 あなたの誉れ、
 あなたの教えを告知する、
 以前にもいやまして、
 常のごとく何があろうとも
 単純に、決してはかりなくあるときに。

たとえ私が
 おそらく一層大いなる苦悩と共に
 死の罰を いずれ
 ひとたび被らねばならぬとして
 まさにそれが今
 起ころうともなお良いだろう。
 まさに私はいずれにせよ
 死んでいたも同然の者
 まさに私はそれゆえに
 この世界における
 抵抗と暴力をも喜ばしく担おう、
 後の〔御国の〕報いを臨みつつ
 それなしには何事も全うまっされない
 あなたの助けをもって。

〔関連年表〕

1517 年

バーゼルやシャフハウゼンにペスト(黒死病)被害。前者ではこの年だけで 2000 人、後者では 1519 年までに 300 人が死去。

1519 年 1 月 1 日 (2日?)

ツヴィングリ、チューリヒ・グロースミュンスターの教区司祭に就任、マタイ福音書連続講解を始める。病者訪問や葬儀など、牧会に務めを負う教区司祭には以下の職務規定があった。「逝去者がある時や疫病が到来した場合、教区司祭は同労者を見捨てず、自らの共同体やチューリヒを離れてはならない。」(Farner, 352.)

1519 年 5 月初頭

ツヴィングリによる友人レーナン宛て書簡(Farner, 350.): 「私たちのもとに今のところペストはありませんから、君さえよければ、こちらに移り住むとよい。」

一方、すでに断食期にはルツェルン郊外に感染者、初夏までにはコンスタンツやザンクト・ガレンにまでエピソードの猛威。

1519 年 9 月半ば (※)

8月末ないし9月頭、ヴィンタートゥア、バーデン、ベルン等と同様チューリヒにもペストが到来したとの知らせに、フェーフーズでの湯治(休暇)から急ぎ戻ったツヴィングリが、9月半ば以降に感染、死の危険に晒される(ただし、プリンガーは8月に感染と記載)。

1519 年 11 月 6 日

ヘディオによる書簡:「このころ私たちは甚だ心配で、あなたの回復を疑うほどでした。実際あなたは窮地に伏しておられるのですね。」

1519 年 11 月 30 日

ツヴィングリによるミュコニウス宛て書簡(ZB, 59-60): 「ペストが今やその触手をチューリヒから引いている、ということ以上に重要なあなたへの報告はないことはわかっています。それは確かに弱まりつつありますが、私に対しては、様々な痕跡を残しています。すなわち記憶力は低下し、生命力も奪われて、説教をしながらしばしば脈絡を見失ったかと思えば、ついには肢体がみな痺れてほとんど気絶したかのようなようになります。」

1519 年 12 月 10 日

ヘディオによる書簡(Farner, 360)をはじめ、ツヴィングリの幻の著作『ペスティス』についての言及が見られる。「悲惨な人々を無残に責めさいなむ「ペスト」は悪いものだが、ツヴィングリの「ペスト」(=『ペスティス』)は良い。」

1519 年クリスマスを前に

ファーバーによる書簡(Farner, 357): 「最良の人フレドリヒよ、あなたがひどいペストの報いから幸いにも逃れられたことを、非常にうれしく思います。」

1519 年 12 月 31 日

ツヴィングリによるミュコニウス宛て書簡(Farner, 358): 「元気にしています。昨日わたしはついに、(皮膚)ペストの潰瘍に貼っていた最後の膏薬をはがすことができました。……夜遅くに書き物をするときには、まだ頭痛がありますが……。」その後しばらく経っても、ツヴィングリは偏頭痛や発熱に悩んでいたという。

1520 年 1 月 24 日

ツヴィングリによるミュコニウス宛て書簡(Z VII, Nr. 151, 341-345. HZAS, 17-21): 人文主義的・楽観的改革志向ではなく、キリストに従うために世にあって負うべきものについて示し、「ツヴィングリの『ペストの歌』を解釈するための基礎」(Saxer)を明らかにする。

1520 年 2 月ごろまでに、チューリヒ(後にプリンガーの記すところの「三つの教区(グロースミュンスター、フラウミュンスター、聖ペーターの管轄する市街地)」と近郊)では、全 7000 人ほどの住民のうち、少なく見積もっても四分の一以上がペストに倒れたと考えられる。

1520 年 11 月 25 日

ツヴィングリの書簡に、兄弟アンドレアスのペスト感染死について言及。

その後:1551年のベーズの詩や1564年に感染したプリンガーの告白詩に「ペストの歌」影響(Farner, 367-372)。



Zwingli

Herr, nun heb den wagen selb!
Schelb^[6] wird sust all unser fart;
das brächt lust der widerpart,
die dich
veracht so frävenlich.

Gott, erhöch den Namen din
in der strauff der bösen böck!
Dine schauff widrumb erweck,
die dich
liebhabend inniglich.

Hilff, das alle bitterkeit
scheid in dfer^[7] und alte trüw
widerkeer unnd werde nüw,
das wir
ewig lobsingind dir.^[8]

Spitta

Herr, nun selbst den Wagen halt,
bald abseit geht sonst die Fahrt,
das brächt Freud dem Widerpart,
der dich
veracht' so freventlich.

Gott, erhöh deins Namens Ehr;
wehr und straf der Bösen Grimm,
weck die Schaf mit deiner Stimm,
die dich
lieb haben inniglich.

Hilf, daß alle Bitterkeit
scheid, o Herr, und alte Treu
wiederkehr und werde neu,
daß wir
ewig lobsingen dir.^[9]

大石(2020)

主よ、止めたまえ
まよう羊を
よろこびすてて
離れ去るものを

神よ、御名をば
高め 御声で
汝(な)が羊らを
目覚めさせたまえ

助けたまえや
にがき 病も
主よ、歌にかえ
憩わしめたまえ



↑チューリヒ・グロースミュンスター教会「ツヴィングリ扉」より
Otto Münch (1935)

Ulrich Zwingli (1525/29)/ Friedrich Spitta(1897) -
*Friedrich Spitta: Das deutsche Kirchenlied in
seinen charakteristischen Erscheinungen. Band 1,
Berlin/Leipzig 1912, S. 61*

https://de.wikipedia.org/wiki/Herr,_nun_selbst_den_Wagen_halt

*Evangelisch-reformiertes Gesangbuch
der deutschsprachigen Schweiz(RG) 792*
(RG713 も参照のこと)

.日本語詩は、直訳ではなく、かなり自由な翻案です。

(参考文献抄)

【オリジナルと現代ドイツ語翻訳】

1. <http://www.irg.uzh.ch/static/zwingli-werke/index.php>
2. **Huldreich Zwinglis sämtliche Werke**, vol. 6.5, TVZ, 1991 (Corpus Reformatorum 93.5).
3. **Zwingli lesen, Zentrale Texte des Zürcher Reformators in heutigem Deutsch**, hrsg. von Peter Opitz und Ernst Saxer, TVZ, 2018.
4. **Huldrych Zwingli Schriften I**, hrsg. Von Thomas Brunnschweiler und Samuel Lutz, TVZ, 1995.
5. **Huldrych Zwingli Ausgewählte Schriften, In neuhochdeutscher Wiedergabe mit einer historisch-biographischen Einführung**, Ernst Saxer, Neukirchner, 1988.
6. **Huldrych Zwinglis Briefe I**, übersetzt von Oskar Farner, Zürich 1918.

※ 今回私訳するにあたり参照した現代ドイツ語訳は、上記3.にも収められた、4. Thomas Brunnschweiler のもの。

【二次文献 (欧州)】

1. FARNER, Oskar, Huldrych Zwingli, Seine Entwicklung zum Reformator 1506-1520, Zwingli-Verlag, Zürich, 1946.
2. RICH, Arthur, Die Anfänge der Theologie Huldrych Zwinglis, Zwingli-Verlag, Zürich, 1949.
3. POTTER, G.R., Zwingli, Cambridge, 1976.
4. SCHNEIDER, T.M., Der Mensch als Gefäss Gottes- Huldrych Zwinglis Gebetslied in der Pest und die Frage nach seiner reformatorischen Wende, Zwingliana XXXV, 2008.
5. OPITZ, Peter, Ulrich Zwingli, Prophet, Ketzler, Pionier des Protestantismus, TVZ, 2015.

「チューリヒ、ペスト犠牲者の埋葬」の図
(Bild; ZB Zürich) →

【邦訳および二次文献 (日本)】

1. 『原典宗教改革史』、中村賢二郎、瀬原義生、倉塚平、久米あつみ、森田安一編訳、ヨルダン社、1976年。
※ 第三章に「ペストの詩」として森田安一訳所収 (235-238頁)
2. 出村彰『ツヴィングリ』(人と思想シリーズ 第2期)、日本基督教団出版局、1974年。
3. 出村彰『ツヴィングリ 改革派教会の遺産と負債』(宗教改革論集2)、新教出版社、2010年。

